

Netzwerk Frühe Hilfen - Chancen für Kinder

In Hürth arbeiten die Fachkräfte verschiedener Institutionen (Schwangerschaftsberatung, Geburtskliniken, Kitas, Familienzentren, Schulen, Ärzte, Frühförderstellen, Jugendamt, Beratungsstellen, Jobcenter, Vereine etc.) für die gemeinsamen Ziele **als Netzwerk** zusammen.

Ein **Elternforum** bietet interessierten Müttern und Vätern Gelegenheit zur Mitwirkung im Netzwerk und an der Jugendhilfeplanung.

Im Bereich der **Frühe Hilfen** tauschen sich die Beteiligten regelmäßig über ihre Angebote und Erkenntnisse zur Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren des Kindes aus. Der persönliche Kontakt erleichtert eine gute Zusammenarbeit.

„**Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung**“ bietet Kindern ohne Kita-Platz und ihren Eltern gemeinsames Spielen, Sprache lernen, Kochen, Musik und Bewegung, Entlastung und Austausch.

Das Netzwerk „**Chancen für Kinder**“ will Nachteile und Armutfolgen vermeiden. Viele gute Ideen werden Wirklichkeit, so z.B.

- **Familienkochkurse**, Kochen mit wenig Geld

- „**Hürth bewegt sich**“- Landesförderprogramm, Kinder- und Jugendsport für alle von Anfang an

Der „**Tag der Begegnung**“ mit Informationsbörse, interessanten Vorträgen und buntem Programm findet in der Regel 1x pro Jahr statt. Hier begegnen sich Familien, Fachkräfte, Ehrenamtliche und Politiker auf Augenhöhe, um darüber zu reden, wie in Hürth Kinder und Jugendliche gut aufwachsen können.



Kontakt

Stadt Hürth, Jugendamt, Präventionsstelle

Rathaus Hürth,
Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354 Hürth
www.huerth.de

Karolin Königsfeld

Koordination Netzwerk Frühe Hilfen/
Angebote Erziehungsförderung
Tel.: 02233 / 53- 397
E-Mail: kkoenigsfeld@huerth.de
Rathaus, 2. OG, Zimmer 232



Alisa Maruhn

Netzwerk „Kita-Einstieg:
Brücken bauen in frühe Bildung“
Tel.: 02233 / 53- 372 (Mo - Mi)
E-Mail: amaruhn@huerth.de
Rathaus, 2. OG, Zimmer 232



Julia Fehlisch

Netzwerk „Chancen für Kinder“
Tel.: 02233 / 53- 297 (Mo - Mi)
E-Mail: jfehlisch@huerth.de
Rathaus, 2. OG, Zimmer 228



Andrea Triebe

Information und Einzelberatung,
Babybegrüßungsbesuche
Tel.: 02233 / 53- 385,
E-Mail: atriebe@huerth.de
Rathaus, 2. OG, Zimmer 242



Alla Tchachoff

Information und Einzelberatung,
Babybegrüßungsbesuche
Tel.: 02233 / 53- 232,
E-Mail: atchachoff@huerth.de
Rathaus, 2. OG, Zimmer 242



Titelfotos: fotolia.com/kolinko-tanya; fotolia.com/motorradcbr

Frühe Hilfen



Chancen für Kinder



Babybegrüßung



In den ersten Lebensmonaten ihres Kindes erhalten alle Hürther Eltern einen gut gefüllten Rucksack mit einigen kleinen Willkommensgeschenken, nützlichen Informationen und praktischen Tipps für die ersten Lebensjahre.

Als Mitarbeiterinnen der Präventionsstelle besuchen wir die Eltern nach vorheriger Kontaktaufnahme zu Hause.

In einem persönlichen Gespräch gratulieren wir zur Geburt des Kindes und nehmen uns Zeit für ihre Fragen. Bei Bedarf bieten wir ihnen gerne Unterstützung und Hilfe an.

Wir informieren über die große Palette von Angeboten für Familien in der Stadt Hürth:



Die „**Palette – Frühe Hilfen für Familien**“ (Onlineportal) hält detaillierte Informationen zu sieben verschiedenen Themenbereichen rund um Kinder und Familien bereit.

Information und Beratung

Unsere Einzelberatung steht allen Eltern sowie werdenden Müttern und Vätern offen, die eine Beratung zu Angeboten in der Schwangerschaft, dem Zeitraum um die Geburt oder in den ersten Lebensjahren ihres Kindes wünschen.

Sie erhalten aktuelle Informationen, Tipps und nähere Erklärungen zu den vielfältigen frühen Hilfen für Familien mit Babys und Kleinkindern in der Stadt Hürth.



Als Lotsenstelle beraten wir Familien und Fachkräfte bei Fragen nach passender Hilfe und bauen die Brücke zu den jeweils zuständigen Ansprechpartnern.

Es ist uns ein Anliegen, Mütter und Väter bei der Erziehung ihrer Kinder von Anfang an nach besten Kräften zu unterstützen.

Wir hören ihnen zu und freuen uns über ihre Hinweise, Ideen und Anregungen!

Angebote Erziehungsförderung

Förderung der Erziehung in der Familie



Familienbildung, Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen, Familienerholung und entlastende Kinderbetreuung fördern die Erziehung. Sie stärken Kinder und Eltern.

Nach § 16 im Kinder- und Jugendhilfegesetz sollen sie der Allgemeinheit ausreichend und bedarfsgerecht zur Verfügung stehen.

Bei der Planung dieser Angebote nehmen wir auf Eltern, die unter besonderen Herausforderungen und Anstrengungen ihre Kinder erziehen (z.B. sehr junge Mütter und Väter, Alleinerziehende, Familien mit wenig Geld) besonders Rücksicht.

Sie zahlen nur geringe Teilnehmerbeiträge, werden entlastet und können neue Kontakte knüpfen, ob beim Babyschwimmen, in einer Eltern-Kind-Gruppe oder bei Ausflügen und Ferienfreizeiten der Familienerholung.